

ArenaSterne im Spielplan 2005

Der Name „Kulturarena Jena“ steht seit vierzehn Jahren für ein zweimonatiges Sommerfestival mit einer spannenden Mischung aus Theater, Konzerten, Filmen, sonntäglichen Kinderprogrammen und verschiedenen Specials. Die Musik – sei als Soundtrack, in purer Form live auf der Bühne oder als Inszenierungsmittel – steht dabei immer im Mittelpunkt, so auch im Sommer 2005:

Anlässlich des 200. Todestages von Friedrich Schiller „schillert“ die Kulturarena zur Eröffnung. Das Publikum erwartet eine Theaterhaus-Jena-Version der „Jungfrau von Orleans“. In der Inszenierung „Johanna“ des Regisseurs Markus Heinzemann werden sich die unterschiedlichsten Titelfiguren gemeinsam durch das Schiller-Drama kämpfen. Sie alle versuchen herauszufinden, ob es so etwas wie Wahrheit überhaupt gibt.

Ein Schwerpunkt in der diesjährigen Gestaltung des Konzertprogramms ist der musikalische Reichtum Skandinaviens. Aus diesem Grund gibt es unter den Künstlern besonders viele **Nordlichter** zu entdecken. Dazu gehören der schwedische Pianist Esbjörn Svensson, die norwegische Sängerin Rebekka Bakken, ihr Landskollege Nils Petter Molvær an der Trompete, eine dänische Perkussionsgruppe um Marilyn Mazur, das neue Projekt des verrückten Akkordeonisten Kimmo Pohjonen aus Finnland mit Mitgliedern der Band King Crimson oder Funk in Reinkultur mit dem Posaunisten Nils Landgren und seinem Abba-Revival.

Seit Bestehen des Festivals existiert die Idee, möglichst viele **Weltrhythmen** in Jena erklingen zu lassen. Der Südafrikaner Johnny Clegg, die kanadische Cellistin Jorane, die israelische Sängerin Noa und eine Band aus Belgien mit dem viel versprechenden Namen „Die Anarchistische Abendunterhaltung“ führen u. a. in diesem Jahr diese Tradition fort. Unsere Weltreise führt uns aber auch in andere exotische Regionen wie nach Zaire mit Zap Mama, nach Rumänien mit dem Balanescu Quartett, nach Italien mit der Formation um Enzo Avitabile und nicht zuletzt auf die karibische Insel Trinidad, welche das legendäre Renegades Steel Orchestra seine Heimat nennt.

Einige dieser Gruppen werden für den ein oder anderen eine Neuentdeckung werden, von unseren **Stargästen** des Sommers haben dagegen die meisten schon etwas gehört. Auf die Kulturarena verschlägt es den Stimmakrobaten Al Jarreau, den durch „Aïcha“ bekannt gewordenen Algerier Khaled, den deutschen Showmaster und Arenaliebling Götz Alsmann sowie den wohl kaum übertrumpfbaren Gegenwartsstar mit Kultcharakter namens Adam Green. Ganz besonders freuen wir uns zum Abschluss der Musikarena die herz- und kopfergreifenden „Helden“ für ein Sonderkonzert gewonnen zu haben. Ein kleiner Star ist seit Stefan Raab's Bundesvision Song Contest auch Clueso, der „Gute Musik“ aus der Region auf die Arenabühne bringt.

Tanzmusik gibt es natürlich auch wieder ausreichend. Das Prädikat „besonders tanzbar“ haben von uns die Mexikaner von Panteón Rococó, der brasilianische Sambalehrer Neguinho, Sergent Garcia aus Frankreich und seine Energieband, das moderne amerikanische Orchester Pink Martini und natürlich das eigens für den Arenaball gegründete ArenaTanzOrchester verliehen bekommen.

Und wem dann immer noch nicht die Puste ausgegangen ist, der kann an den Wochenenden während unserer **Clubnächte** weiterfeiern. Der „kulturarena club im kassablanca“ hält mit The Cat Empire nicht nur eine schweißtreibende Live-Band, sondern auch die aktuelle No. 1 der australischen Pop Charts bereit. Eher elektronisch wird die Clubnacht dagegen mit Gastspielen des finnischen Multimusikers Jimi Tenor und den beiden Fricckelkünstlern von mouse on mars. Eine besondere Clubnacht steht unter dem Sternzeichen der „Adern von Jena“. Im Anschluss an das Konzert von Nils Landgren kann man den Sommer am Glashaus im Jenaer Paradies in loungiger Atmosphäre genießen.

Es gibt aber auch Künstler im Musikprogramm, welche die bisher genannten Kategorien sprengen und die stellvertretend für unsere Suche nach dem Besonderen stehen. Zum einen ist das der amerikanische Gitarrist und Komponist Terry Callier, der mit seinem Comeback Begeisterungstürme in der europäischen Soul- und Jazzszene auslöste. Und zum anderen ein Name, der ebenfalls mit Rhythm'n'Blues in Verbindung gebracht wird: der Brite Roachford und die Band Soulounge, die auf ihren Tourneen von Cultured Pearls Frontfrau Astrid North begleitet werden.

Für die konzertfreien Tage hat der Film e. V. ein Open-Air-Kinoprogramm zusammengestellt. Um Musik dreht es sich vor allem in zwei Streifen, in dem Dokumentarfilm der Berliner Philharmoniker „Rythm is it“ und in der Verfilmung der Biographie des amerikanischen Pianisten „Ray Charles“.

Die Sonntage gehören während der Kinderarena punkt 11 Uhr den jüngsten Arenagästen.

Kulturarena Jena – Theatervorplatz

**Im Programm = 53 Veranstaltungen
(4 x Theater, 30 x Konzert, 13 x Film,
6 x Kinderveranstaltung)**

Ausführliche Informationen unter:

www.kulturarena.de

Ticketverkauf: Tourist-Informationen in Jena,
Weimar, Erfurt, Gera
MDR Ticketgalerie Leipzig
Tickets online auf der Homepage

Presseservice im Internet:

Download-Möglichkeit der Akkreditierungsunterlagen, der Texte,
Fotos etc.